

## Ziel des Seminars

Seit 1. Juni 2007 haben Hersteller und Akteure der Lieferkette durch die REACH-Verordnung diverse Pflichten zu erfüllen.

Sie erhalten Informationen über:

Rechtliche Grundlagen

REACH-Status als Inverkehrbringer bzw. Akteur

Umsetzen der Pflichten, die sich als Inverkehrbringer und Anwender von Chemikalien aus REACH und weiteren Richtlinien und Verordnungen ergeben:

- Anwendung von Risikominderungsmaßnahmen
- Informationsrechte- und pflichten
- Bewertung von Stoffen und deren Substitution
- Qualitätskriterien für Rohstoffe

## Zielgruppen

Hersteller, Inverkehrbringer, Ingenieure, Berater, sowie Unternehmen, die zu den nachgeschalteten Anwendern von Chemikalien gehören. Beauftragte aus den Bereichen Umweltschutz, Verbraucherschutz, Arbeitssicherheit, Stoffmanagement und Qualität. Mitarbeiter aus den Bereichen Einkauf, Vertrieb und Service.

## REACH - Artikel 33

Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Stoffe in Erzeugnissen

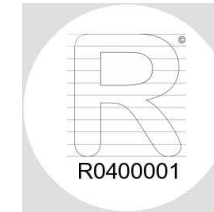
(1) Jeder Lieferant eines Erzeugnisses, das einen die Kriterien des Artikels 57 erfüllenden und gemäß Artikel 59 Absatz 1 ermittelten Stoff in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthält, stellt dem Abnehmer des Erzeugnisses die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung, gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

(2) Auf Ersuchen eines Verbrauchers stellt jeder Lieferant eines Erzeugnisses, das einen die Kriterien des Artikels 57 erfüllenden und gemäß Artikel 59 Absatz 1 ermittelten Stoff in einer Konzentration von mehr als 0,1 Massenprozent (w/w) enthält, dem Verbraucher die ihm vorliegenden, für eine sichere Verwendung des Erzeugnisses ausreichenden Informationen zur Verfügung, gibt aber mindestens den Namen des betreffenden Stoffes an.

## Seminarprogramm

- 10.00 Begrüßung  
REACH – Pflichten und Chancen für umwelt- und gesundheitsorientierte Hersteller und nachgeschaltete Anwender (DU),
- 10.30 Vorregistrierung und Registrierung:  
– Fristen, Expositionsszenarien (ES),  
– Ermittlung des Teilnahmestatus an REACH  
– Ermittlung der Verwendung  
– Stoffinventarlisten (SIL)  
– Stoffsicherheitsbericht (SSB)  
– Einstufung der Stoffe nach REACH  
– Ermittlung des Handlungsbedarfs / Substitution  
– GHS als weitere Anforderung ab 2008
- 11.30 Die Auswirkungen von Rohstoffqualitäten  
– Olfaktorische Bewertungsregeln  
– Lebenszyklen von Baustoffe  
– Schadstoffarme Baustoffe  
– Geruchsneutrale Baustoffe  
– Risikostoffe und Risikogruppen  
– Verbindliche Regelwerke (DIN / VCI etc.)
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Anforderungen im Warenverkehr  
– Information in der Lieferkette  
– Wettbewerbsregeln (UWG)  
– Informationspflichten auf Etiketten  
– Anforderungen an Sicherheitsdatenblätter  
– Risikominimierungsmaßnahmen  
– Kriterien bei Testbewertungen  
– Fallbeispiele Kennzeichnungsmängel
- 14.30 Pause
- 15.00 Dokumentation und Bewertung  
– Identifizierung bilanzierungsfähiger Stoffe  
– Branchenbezogene Produktregellisten (PCR)  
– Ökobilanzierung nach ISO 14040ff  
– Umweltproduktdeklarationen (EPD)  
– Der Nachhaltigkeits-Pass  
– Die Hausbauakte und der Gebäudebrief
- 16.00 Praktische Lösungswege  
– PDM-Stoffdatenerfassung  
– Konformitätsprüfungen  
– Erstellung EU-konformer Datenblätter und Etiketten
- 16.30 Abschlussdiskussion

# über REACH zur EPD für Hersteller und Akteure



### 1. Schritt: STOFF-Check



Anleitung zur betrieblichen Stofffassung (Stoffinventarlisten) auf Basis der geregelten Volldeklaration

Erfassung der Reinstoffdaten mit Ressourcenzuordnung

### 2. Schritt: Rohstoffqualität

Analytische und sensorisch/olfaktorische Stoffprüfungen. Substitutionsvarianten



### 3. Schritt: Gefahrstoffanalyse



Kontrolle und Überprüfung der Stoffe und Formulierungen durch Laboranalysen



### 4. Schritt: Stoffdeklaration

Überprüfung der Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen. Konformitätsprüfung von Kennzeichnungsschilder und Datenblätter



**PDM**  
Datenbank

### 5. Schritt: PCR / LCA / EPD

**Legep**  
bauen → berechnen → betreiben →



Entwicklung branchenbezogener Produktregellisten (PCR)

Lebenszyklusanalyse (LCA) mit Ökobilanzdaten

Umweltproduktdeklaration (EPD) auf Basis der LCA-Daten

**AGENTUR 21**  
 KRINES+PARTNER  
 Dessauer Str 1  
 D- 76139 Karlsruhe  
 Fon + Fax: 0700- 200 300 21  
 Seminar-Hotline 07934-912113  
 Email: info@agentur21.com

## Lösungswege

### Innerbetriebliche Qualifizierungen

Die neue VOC-Verordnung, die Chemikalien-Neuordnung, die anstehende GHS-Regelungen und Umweltproduktdeklarationen erfordern ein hohes Maß an Kompetenz und Bereitschaft sich mit diesen neuen Konzepten auseinander zu setzen und innerbetrieblich umzusetzen.

### Externe Serviceleistungen

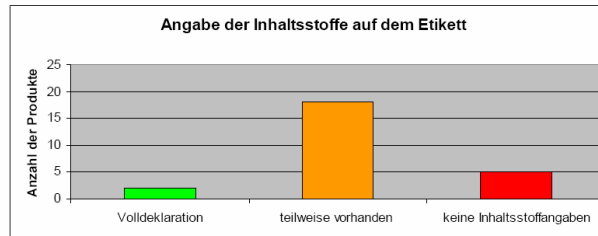
Mit REACH sind weitere Anforderungen bezüglich der Deklarationspflichten gegenüber Konsumenten gefordert. Die Klein- und Mittelständische Unternehmen sind gut beraten, wenn sie diese Anforderungen durch externe Dienstleister in Anspruch nehmen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit sichern.

### Warten auf Konsequenzen

Unternehmen die in Wartehaltung verharren laufen Gefahr, mit mangelhaften Deklarationen und Kennzeichnungen in die Abmahnungsfalle zu geraten. Rechtsstreitigkeiten und Imageverlust sind vorprogrammiert.

Das neue Testkriterium „Deklarationen“ bei Öko-Test hat gezeigt, dass die Anforderungen aus den diversen Richtlinien und Verordnungen von den meisten Unternehmen nur unzureichend erfüllt werden.

Im Test 25 Dispersions-Wandfarben



78 % der Produkte haben Mängel in der Einstufung, Kennzeichnung oder im SDB  
 69 % der Produkte haben Mängel im Sicherheitsdatenblatt (SDB)  
 60 % der Produkte haben Mängel in der Einstufung und Kennzeichnung

Konsequenzen und Probleme die zu lösen sind !

Die Referenten zeigen Ihnen die Lösungswege auf, mit denen Sie Ihr Unternehmen REACH-fit machen und bieten darüber hinaus die Checks und Serviceleistungen an, damit Ihre Produkte in der ersten Reihe stehen.

## Seminare 2008-01

10. Januar 2008 in Weikersheim  
 23. Januar 2008 in Karlsruhe

## REACH - PCR - EPD - neue Pflichten und Chancen für Hersteller

Qualifizierung für  
 EU-konformes  
 Produktmanagement

**Hersteller/  
 Inverkehr-  
 bringer**

**Sicherheits-  
 Ingenieure**

**QM und UM-  
 Beauftragte**



## Anmeldung

### REACH-Seminar

- am 10.01.2008 in Weikersheim
- am 23.01.2008 in Karlsruhe

jeweils von 10 bis 17 Uhr

### Kosten

Die Kosten für das Seminar betragen  
 € 380,- zzgl. MwSt. pro Person  
 Die Teilnahmegebühr beinhaltet Seminarunterlagen  
 und Pausenverpflegung. (ohne Mittagessen)

### Rücktrittsrecht

Sie können bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn  
 kostenfrei von dieser Anmeldung zurücktreten.  
 Bei Absagen nach dieser Frist wird die volle  
 Teilnahmegebühr fällig.

Firma .....

Name .....

Straße .....

PLZ/ Ort .....

Fon/Fax .....

E-mail .....

Unterschrift .....

Bemerkungen

.....

.....

REFERENTEN:

MANFRED KRINES  
 Agentur 21

KARL-HEINZ WEINISCH  
 IQUH

